



M 203

Sich.

**Parlamentarischer Vorstoss**Vorstossart:  
Richtlinienmotion:Motion  
**Sommerkultur/Wintertransit Fahrende im Expo.Park**

---

**Antrag**

Der Nidauer Gemeinderat wird beauftragt mit der Stadt Biel und dem Kanton Bern Vereinbarungen zu treffen, damit das Expo.park Areal im Sommer für Kultur und im Winter (Anfang November bis Ende April) als provisorischer Transitplatz für Fahrende genutzt werden kann.

Bewilligungen sind durch die Gemeinde Nidau grundsätzlich zu erteilen, ausser sie würden begründet den überwiegend öffentlichen Interessen zuwider laufen.

Die Gemeinde Nidau soll sich an den Kosten für die Infrastrukturen Wasser/Strom, Toiletten und minimale Begrünung ebenso beteiligen, wie an möglichen Einnahmen.

**Begründung**

AGGLOlac wurde in Biel deutlich und in Nidau knapp abgelehnt. Das Land im Expo.park Gebiet liegt seit 20 Jahren brach, was absolut sinnlos ist. Dabei bestehen in der Bevölkerung viele Bedürfnisse dieses Land zu nutzen und zu benutzen. Die Gemeinde könnte daraus einen Zwischenverdienst erwirtschaften und die Bevölkerung, ob nun Minderheiten oder nicht, könnte Nutzen ziehen. Ein Entscheid zur Zwischennutzung sollte nun nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden.

Das Bedürfnis nach Infrastrukturen die im Sommer mehr kulturelle Anlässe erlauben ist in der Bevölkerung und auch seitens Biel klar vorhanden. Der angestrebte Zusammenschluss der kulturellen Institutionen ist ein eindeutiges Anzeichen. Bis zum Entscheid der definitiven Nutzung auf dem Areal wird es noch länger dauern. Eine konkrete Zwischennutzung macht es allen Beteiligten einfacher und lässt unbürokratische Lösungen schnell und effizient zu.

Schweizer Fahrende sind gemäss Bundesbeschluss eine schützenswerte Minderheit mit Anrecht auf Halteplätze. Ausländische Fahrende haben nach dem Schengen Abkommen ein Recht auf dreimonatigen Aufenthalt in der Schweiz. Die Aufgabe Transitplätze bereit zu stellen hat der Bund den Kantonen übertragen. Dieser ist dringend angewiesen, dass Gemeinden ihre Gebiete für Fahrende provisorisch zur Verfügung stellen, sowohl Biel wie Nidau nutzen das Gelände im Winter nur teilweise für Schiff trockenplätze. Da haben die Fahrenden genügend Platz. Nidau ist angehalten einen Lösungsbeitrag zum akuten Platzproblem für Fahrende in der Region beizutragen.

Zusammenfassend gilt: Eine minimale, flexibel installierte Infrastruktur soll im Sommer und im Winter benutzt werden. Toleranz und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit den Minderheiten ist anstrebenwert und sinnvoll. Der weitere Dialog mit Biel ist auch im Hinblick auf die langfristige Nutzung des Expo.park Gebietes zu suchen und will geübt sein. Die Sommerkultur wird der coronabedingten, stark angeschlagenen Kulturszene Aufschwung garantieren, und für die Bevölkerung attraktiv sein.

### **Urheberschaft**

*Name(n), Datum, Unterschrift(en)*

Brigitte Deschwanden Inhelder, SP

14. Mai 2021



### **Weitere Unterschriften**

*Name in Blockschrift, Unterschrift*

- 
- *Der Vorstoss ist einzureichen:*
    - o *unterzeichnetes Original an Stadtkanzlei*
    - o *elektronisch (Word-Dokument) an [info@nidau.ch](mailto:info@nidau.ch)*